

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Man kann offene und geschlossene Silben unterscheiden. Offene Silben enden auf einen Vokal, der Vokal ist dann bei betonten Silben lang. Geschlossene Silben enden auf einen Konsonanten. Bei betonten Silben ist dann der Vokal im Normalfall kurz. (Wenige Ausnahmen: *Monde, Erde, Herde, Pferde, Wüste ...*) Da es für viele schwierig ist, mehrere Konsonanten im Wortinnern richtig zu identifizieren, ist das Zerlegen in Silben sehr sinnvoll, da nun die Konsonanten auf mehrere Silben verteilt werden und so gut wahrnehmbar sind. Endet die erste Silbe auf *r*, kann das Wissen, das auf Alpha-Level 3, K3E schon erworben wurde, herangezogen werden. Ähnliches gilt für *n|k* wie zum Beispiel *trin|ken*, Wörter, die nicht gesondert thematisiert werden. Das *n* am Silbenende klingt im Wort als *ng*. In Silben zerlegt, ergibt sich aber *trin|ken*.

Die Phänomene, die in den Aufgabenblättern K6 bis K9 besprochen werden, gehören mehr oder weniger alle zusammen.

Wichtig bei der Aufgabe ist eine deutliche Aussprache der Silben. Man achte auch darauf, dass in Silbensprechweise es [man|tel] und nicht: [man|tl] etc. heißt. D. h., bei dieser Explizitlautung werden auch unbetonte *e* hörbar, die im Wort meist „verschluckt“ werden.

Aufgabe 3 stellt die Wörter optisch silbisch gegliedert dar. Hier und auch beim Übungsblatt wird mit einem senkrechten Strich gearbeitet, der die Silbengrenze symbolisieren soll. In der ersten Silbe sollen betonter Vokal und schließender Konsonant so eingefügt werden, dass sinnvolle Wörter entstehen.

Aufgabe 5a) ist auf dem separaten Blatt mit der Wortliste zu bearbeiten. Dort werden die Silbengrenzen markiert. Bei Aufgabe 5b) sind alle Reimwörter zweisilbig. Die Reimwörter unterscheiden sich voneinander nur im Anfangsrand: **d**anken – **t**anken. Es gibt komplexe(re) Anfangsränder und einfache (vgl. auch Alpha-Level 3, K1). Gegebenenfalls kann man hier die Kursteilnehmer/-innen noch weitere Wörter finden lassen.

Die Reimaufgabe dient dazu, die phonologische Bewusstheit als Voraussetzung für Schreiben zu üben. Sie unterstützt die Silbengliederung.

LÖSUNGEN

Die Werkbank aufräumen

Unseren Arbeitsplatz halten wir sauber. Zuerst machen wir die Pinsel sauber.

Die Dosen, in denen keine Farben mehr sind, werfen wir weg.

Die Lampe lege ich in die Schublade.

Die Kiste kommt in das Regal. Stifte werden angespitzt und eingeräumt.

Das Wort: in Silben gesprochen

halten: hal|ten Lampe: Lam|pe

Pinsel: Pin|sel Kiste: Kis|te

Farben: Far|ben Stifte: Stif|te

werfen: wer|fen

In jedem Wort kann stecken ein oder mehrere Silben.

1. Probieren Sie es! Schreiben Sie die Silben wie oben auf.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Achten Sie darauf, dass nach der ersten Silbe beim Sprechen eine Pause gemacht wird.

Wörter aus dem Arbeitsbereich

Ar|beit, Las|ten, Kas|ten, spal|ten, Fir|ma, Stun|de, Ur|laub, fer|tig

2. Sprechen Sie zuerst jedes Wort in Silben und schreiben Sie es dann wie oben auf.

Stif te	hel fen
Sil ber	wer fen
spal ten	Wol ke
Kis ten	(oder: Wer ke)
(oder: Kas ten)	wer den
Las ten	Fir ma
(oder: Lis ten)	Sal ben
hal ten	(oder: Sil ben)

3. Tragen Sie Vokal und Konsonant der ersten Silbe ein. Es sollen sinnvolle Wörter entstehen.

<u>Stifte</u>	helfen
<u>Silber</u>	werfen
spalten	Wolke
<u>Kisten</u>	<u>Werke</u> (wenn es „Werke“ von Künstlern sind)
<u>Kasten</u>	werden
Lasten	Firma
Listen	<u>Salben</u>
Halten	Silben

4. a) Welche von diesen Dingen kann man kaufen?
b) Unterstreichen Sie diese Wörter.

Wörter, die Kaufbares bezeichnen (Aufgabe 4 a und b) sind oben unterstrichen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

5. Nehmen Sie die Wortliste „Wörter und ihrer Silben“.

a) Zeichnen Sie einen Strich an der Silbengrenze ein: *dan|ken*

d an ken	Kas ten	O n kel	Tan te
den ken	Ker ze	Or gel	Tex te
dun kel	Kir che	Os ten	Tor te
	Kir sche		trin ken
F ar be	Kis te	P er le	Trop fen
Fir ma	Kör per	Pflan ze	
	kos ten	Pin sel	un ten
G ar ten	kran ke		
ges tern	Kur ve	rech nen	wach sen
Gren ze		Ren te	wan dern
	L am pe		Wär me
h al ten	Las ten	Sal be	war ten
hef ten	Lis te	schen ken	wech seln
hel fen	lus tig	Schin ken	wer den
Hil fe		Schul ter	wer ten
hin ten	M an tel	sel ber	Wes ten
hun dert	mer ken	Sil ber	wich tig
	Mon tag	sin ken	win ken
I n sel	Mor gen	spal ten	Wol ke
		Stif te	Wör ter
K ak tus	N or den		Wun de
Käl te		tan ken	wün schen

b) Zu den Wörtern *danken, denken, Garten, Insel, kosten, Schinken* gibt es Reimwörter. Suchen Sie sie und schreiben Sie die Reimpaare heraus.

Reimwörter:

danken	tanken
denken	schenken
Garten	warten
Kiste	Liste
kosten	Osten
Schinken	winken, sinken, trinken